



ÜBUNGS-NL NR. 20, SEPTEMBER 2018 NUTZTIERE

Beilage C – Lösungsblatt zum Quiz für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler, nachfolgend findet ihr die Lösungen zum Quiz zu eurer Kontrolle.

1. Kühe haben lange, biegsame Beine, sodass sie mühelos Treppen rauf- und runter steigen können. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist falsch. Kühe können zwar Treppen hinaufsteigen, kommen aber nicht mehr die Treppen hinunter, da sie ihre Knie nicht biegen können.

2. Für die Milka Werbung, wurde vor ca. 40 Jahren und nach langjährigen Zuchtversuchen, Kühe mit speziell hell-violetterm Fell generiert. Da es europaweit nur rund 30 Stück dieser einzigarten Züchtung gibt, werden die Tiere unter sehr strenger Bewachung, z.B. vor Diebstahl, an einem geheimen Ort gehalten. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist falsch. Jeder von euch kennt die Milka-Kuh aus der Werbung. Aber hier geht keine spezielle Züchtung voran, sondern das Fell der Kuh wurde einfach mit lila Farbe eingepinselt. Es stehen keine speziellen Kühe unter Bewachung. Das „Milka-Lila“ ist jedoch europaweit als Marke geschützt und darf auch nur bei den Verpackungen von Milka-Produkten verwendet werden.

3. Das Schwein ist ein intelligentes Tier mit gutem Spürsinn. Diese Intelligenz machen wir uns zu Nutze und setzen Schweine zur Trüffelsuche ein. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist richtig. Schweine werden zum Trüffelsuchen eingesetzt. Als Trüffelschwein kommt die geschlechtsreife Sau (weibliche Schwein) zum Einsatz, da sie den betörenden Duft der Trüffel auch dann noch riecht, wenn der Pilz einen halben Meter tief unter der Erdoberfläche liegt. Grund dafür ist der dominante Duftstoff der Trüffel, der sich nur unwesentlich vom Sexualduftstoff des Ebers (männliche Schwein) unterscheidet.



4. Schweine können nicht schwitzen, deshalb wälzen sie sich regelmäßig im Schlammbad. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist richtig. Der euch bekannte Spruch „Schwitzen wie ein Schwein“ ist daher auch falsch. Da Schweine nicht wie wir Menschen über die Haut transpirieren, können sie gar nicht schwitzen. Sie besitzen lediglich einige Schweißdrüsen, die sich auf ihren Rüsselscheiben befinden. Auf Hitze reagieren sie empfindlich und benötigen im Sommer schattige Plätze. Aber auch Abkühlungsmöglichkeiten, wie z.B. Schlammbäder.

5. Hennen legen im Sommer braune Eier und im Winter weiße Eier. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist falsch. Welche Farben die Eier einer Henne haben, ist genetisch vorbestimmt. Eier können weiß oder braun, aber auch grünlich oder rötlich sein, je nachdem, welche Farbpigmente in der Kalkschale eingelagert sind. Diese stammen aus speziellen Drüsen der Henne, die für die Schalenbildung verantwortlich sind. Rote Pigmente kommen aus dem Blut, gelbe aus der Galle. Vermischen sie sich, entsteht braun.

6. Hennen leben auf einem Hof und werden im Freien rund 5 – 8 Jahre (artgerechte Haltung) gehalten. Die Lebenserwartung von Legehennen beträgt etwa 17 Monate. Richtig oder falsch?

Die Antwort ist richtig. Die richtige Haltung der Hennen ist entscheidend. Hennen leben länger und gesünder, wenn sie ausreichend Bewegung an der frischen Luft haben, aber auch gesundes Futter erhalten. Je artgerechter eine Henne gehalten wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie glücklich, gesund und alt wird. Legehennen sterben wesentlich früher als freilebende Hennen, da sie dem Stress des ständigen Eierlegens ausgesetzt sind.

7. Puten leben in lockeren Herdenverbänden, deren Zusammensetzung sich häufig wechselt. Es gibt in der Herde eine feste Hackordnung, die auch durch gelegentliche Kämpfe aufrechterhalten wird. Richtig oder falsch?



Die Antwort ist richtig. Obwohl Puten in eher lockere Verbänden leben, gibt es eine feste Hackordnung. Hackordnung bedeutet auch Rangordnung. Der Begriff entstand infolge der Beobachtung von Hühnern durch den norwegischen Zoologen Thorleif Schjelderup-Ebbe. Der Zoologe beobachtet, dass ranghöhere Tiere beim Verteidigen ihres Futters rangniedrigere Tiere mit Schnabelhieben „weghacken“. Durch dieses aggressive Verhalten, das gelegentlich auch in Kämpfen ausartet, festigt das ranghöhere Tier seine Stellung.

8. Puten fressen alles wie z.B. Obst, Beeren, Käfer, Würmer, Fliegen, Grünfutter, Getreide. Sie fressen auch kleine Steinchen, die der Zerkleinerung der Nahrung im Magen dienen. Stimmt das?

Die Antwort ist richtig. Puten sind Allesfresser. Ihnen schmecken neben Obst und Beeren, auch Käfer, Würmer, Fliegen, Grünfutter und Getreide. Damit der Magen der Puten das Futter zerkleinern kann, müssen sie auch kleine Steinchen fressen.